

# Predigtthesen

vom 3. April 2016

von Pfarrer Karsten Böhm

Andreasmgemeinde Niederhöhnstadt

[www.andreasmgemeinde.de](http://www.andreasmgemeinde.de)

**ZDF-Fernseh-GoSpecial: Gott ist verschwunden!?**

Gott ist verschwunden! - Tatsächlich? Selbst bei Hermann van Veen ist er ja nicht wirklich verschwunden und weg, sondern aus der Kirche gerannt und sitzt nun auf der Bank in der Sonne.

Gott sei Dank haben einige Gemeinden längst durchgelüftet und ich kann mir vorstellen, dass sich Gott inzwischen in einigen Kirchen wieder ganz wohl fühlt. Und doch hat es der Glaube heute eher schwer. Es gibt beides gleichzeitig: eine große Gleichgültigkeit Gott gegenüber, aber auch eine große Sehnsucht nach Gott.

Wie kann man heute Gott erleben und finden? Warum sollte ich Gott überhaupt suchen? Fragen über Fragen. Wir in der Andreasmgemeinde sind es gewohnt, Fragen zu stellen. Und als Prediger Fragen gestellt zu bekommen, auch direkt im Gottesdienst. Wenn Sie also eine Frage zu meiner Predigt haben, schicken Sie mir diese an [fernsehgottesdienst@andreasmgemeinde.de](mailto:fernsehgottesdienst@andreasmgemeinde.de) Ich versuche dann Ihre Fragen nach der Predigt im "Nachgefragt" zu beantworten.

Wie kann man Gott also finden, ihn erleben?

Das Wichtigste: Gott suchen, ihn erleben – das können nur Sie selbst – das kann Ihnen niemand abnehmen. Man kann das dann so machen wie es der berühmte Mathematiker Pläs Paskal vorgeschlagen hat. Er hat die Suche nach Gott mit einer Art Wette verglichen. Und hat vorgeschlagen, einfach mal darauf zu setzen, dass es Gott gibt. Ob es Gott gibt, kann man nämlich nur herausbekommen, wenn man sich einmal darauf einlässt. Und Pascal meinte: Wenn man das tut, kann man eigentlich nicht verlieren. Denn selbst wenn man Gott letztlich nicht findet. Ja, dann hat zwar man nichts gewonnen, aber auch nichts verloren. Wenn Sie aber Gott begegnen, dann haben Sie sehr sehr viel gewonnen. So wie es zwei Menschen aus unserer Gemeinde erlebt haben.

*Einspieler und Interview mit Silja Calac und Christian Badenhop.*

Wir als Andreasmgemeinde verstehen genau darin unsere Aufgabe: Räume zu schaffen, in denen sich Menschen auf die Suche nach Gott machen können. Gelegenheiten zu ermöglichen, in denen Menschen Gott finden können. Daher feiern wir auch seit über 20 Jahren monatlich unseren GoSpecial. Denn ich bin überzeugt: Wenn Sie nach Gott suchen, dann sind Sie schon auf dem Weg zu ihm. Wenn Sie nach Gott fragen, sind Sie schon mit ihm in Kontakt. Wenn Sie nach Gott rufen, bauen Sie schon eine Beziehung zu ihm auf.

Wenn Sie sich auf die Suche begeben, dann tun Sie dies aber bitte mit großer Freiheit und Gelassenheit so wie Christian. Sie müssen Gott nicht suchen, aber Sie dürfen. Niemand muss, aber jeder kann. Und wir erleben hier, dass diese Freiheit Menschen hilft, Gott zu finden, ihm zu begegnen! Machen Sie es ähnlich wie Christian. Gehen Sie Ihren persönlichen Weg ohne ständig nach links und rechts zu schauen. Zu fragen, wer macht es anders, wer macht es besser oder weniger gut.

Dazu möchte ich Ihnen hier in Niederhöhnstadt und an den Bildschirmen Mut machen. Um Gott zu finden, ihm zu begegnen gibt es nämlich nicht den einen Weg, sondern die Wege zu Gott sind so unterschiedlich und vielfältig wie wir Menschen unterschiedlich und vielfältig sind. Wenn wir, die Kirche, Ihnen helfen können, Gott zu begegnen, dann freut mich das. Aber bitte befreien Sie sich von dem Druck, etwas zu müssen, etwas Spezielles tun zu müssen, um Gott zu finden. Machen Sie lieber Ihre eigenen authentischen Erfahrungen. Lassen Sie sich bei Ihrer Suche auch Ihre Fragen und Zweifel nicht ausreden oder wegargumentieren. Und bleiben Sie bei Ihrer Suche gelassen, damit Sie sich überraschen lassen können – so wie Silja!

Gott wird sich von Ihnen finden lassen auf Ihrem Weg, auf die Art, wie Sie es brauchen, wie Sie ihm begegnen können.

Denn in der Bibel verspricht Gott:

**„Wenn Ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von Euch finden lassen!“**

(Jeremia 29, 13+14)

Das ist kein frommer Wunsch, sondern Gottes festes Versprechen, seine Zusage. „Wenn Du mich von ganzem Herzen suchst, so will ich mich von Dir finden lassen!“ Wer sucht, der findet. Wer Gott sucht, der wird ihn finden, denn Gott ist nicht verschwunden. Davon bin ich überzeugt, denn genau dies haben zahlreiche Menschen erlebt: Wer sucht, der findet.

Daher: Überzeugen Sie sich selbst, ob Gott verschwunden ist oder ob es ihn gibt. Probieren Sie es aus, ob Gott sich finden lässt. Wetten Sie wie Pascal gewettet hat, denn was haben Sie zu verlieren? Nichts. Und wenn Sie Gott finden, dann haben Sie - so wie Silja und Christian - unendlich viel für ihr Leben gewonnen!

Wie Sie Gott finden können?

Wie gesagt – da gibt es ganz unterschiedliche Wege. Es gibt nicht den einen, richtigen Weg. Es gibt aber gute Erfahrungen, die viele Menschen gemacht haben, Hinweise, wie andere Menschen Gott gefunden haben und vielleicht hilft es Ihnen, so Gott auch auf die Spur zu kommen.

Beten Sie beispielsweise doch einmal oder wiedermal zu Gott.

Setzen Sie sich auf eine Bank und reden Sie mit ihm wie mit einem guten Freund. Erzählen Sie ihm, was Sie beschäftigt, was Sie ärgert, wo Sie vielleicht Hilfe brauchen. Gott hört Ihr Gebet und antwortet darauf. Manche sagen: Gott ist ganz nahe, er ist immer nur ein Gebet weit entfernt.

Oder lesen Sie einmal in der Bibel.

Vielleicht bleiben Sie dann im Neuen Testament an einer Aussage Jesu hängen, die Sie beschäftigt, die Sie herausfordert. Vielleicht spricht eine biblische Geschichte genau von Ihnen und Ihrem Leben. Wir Christen erleben, dass Gott uns immer wieder in der Bibel begegnet.

Oder besuchen Sie doch wiedermal einen Gottesdienst mit der Erwartung, Gott dort zu treffen.

Ich vermute: Ein Lied wird Sie bewegen, ein Gebet berühren, ein Satz der Predigt Sie ansprechen. Denn in einem Gottesdienst möchte Gott Ihnen nahe kommen.

Noch eine gute Nachricht zum Schluss – vielleicht die schönste Nachricht überhaupt:

Wenn Sie aufgehört haben nach Gott zu suchen. Zu oft in Ihrem Leben von Gott und Kirche enttäuscht wurden. Oder warum auch immer keine Lust haben, sich auf die Suche nach Gott zu machen. Dann dürfen Sie wissen, dass Gott nie aufhören wird, nach Ihnen zu suchen! Gott hat so große Sehnsucht nach Ihnen, dass er den Himmel verlassen hat und in Jesus Christus Mensch wurde, um Ihnen nahe zu kommen. Gott ist auch auf der Suche nach Ihnen.

Mein Wunsch für Sie:

Wetten Sie auf Gott und machen Sie sich auf die Suche, vielleicht zum ersten Mal, vielleicht wieder einmal. Wer Gott sucht, kommt ihm schon nahe. Und beim Suchen sowie beim Finden braucht es keine Voraussetzungen. Man muss es wagen. Wer sucht, der findet - so wie Silja und Christian es erlebt haben. Und wenn Sie zum Suchen nicht die Kraft haben, dann lassen Sie sich von Gott finden.

Ich wünsche mir für Sie persönlich, dass Sie sich dann auf eine Bank setzen können und Gott neben Ihnen Platz nimmt, den Arm um Sie legt, mit Ihnen gemeinsam in die Sonne blinzelt und Sie gemeinsam das Leben genießen – denn Gott möchte, dass Ihr Leben gelingt! Amen.